

AUDIO TEST

STEREO | STREAMING | HIGH END

Jetzt
6,99 €

HIGHEND
vienna2025
EXKLUSIV:
Erste Messe-
Highlights
im Check!



SOUNDBAR: *BLUESOUND*

KOPFHÖRER: *B&W*

ALL-IN-ONE: *CAMBRIDGE AUDIO*

DIE NEUE KOMPAKTKLASSIK

TEST PDF
BLOCK ELEMENTS BLU-RAY

7 Lautsprecher

...nubert



STÜBCHENSPRECHER-DEBÜT

Eversolo: Überraschender Einstand mit Passivboxen SE100



HOCHLEISTUNGS-AMP

Musical Fidelity M5xi: Vollverstärker mit Anschlussvielfalt, Kontrolle und Power



SONOS-ALTERNATIVE?

WiiM Sound: Smart-Speaker mit 360-Grad-Hi-Res-Sound



Block Elements Blu-ray

Das zweite Element

Manchmal sind es gerade die unscheinbaren Geräte, die ein Heimkino-Erlebnis auf ein neues Niveau heben. Block liefert mit dem Elements Blu-ray die perfekte Ergänzung zu ihrem gleichnamigen 5.1-AV-Verstärker.

Simon Mendel, Thomas Kirsche

AUDIO TEST	5.2026
Tipp der Redaktion	
Block Elements Blu-ray	
www.likehifi.de	

AUDIO TEST	5.2026
Heimkino-Highlight	
Block Elements Blu-ray	
www.likehifi.de	



Es gibt Produkte, bei denen man sofort spürt, dass sich jemand wirklich Gedanken gemacht hat. Nicht nur über die Technik, sondern über das große Ganze – über den Moment, in dem man sich abends auf die Couch fallen lässt, das Licht dimmt und einfach nur eintauchen möchte. Der Block Blu-ray Player ist so ein Produkt. Kompakt, schnörkellos, konsequent durchdacht. Und er kostet 899 Euro. Ist das viel? Kommt drauf an. Dazu aber gleich mehr.

Design

Der Block Blu-ray – ja, hier ist alles genau auf den Punkt. Das Vollaluminium-Gehäuse strahlt eine Ruhe aus, die man im Heimkino-Segment selten findet. Kein überladenes Front-Display, keine blinkenden LEDs, keine aufgesetzte Maskulinität in Form von Kühlrippen und Carbonstreifen. Stattdessen präzise gefräste Oberflächen, saubere Spaltmaße, wenige Knöpfe, ein Display und der Laufwerksschacht. In Diamantsilber ist das Gerät für alle geeignet, die Wert auf ein wohlliches Ambiente legen. Wer es lieber dunkler mag, greift zur Variante in Saphirschwarz. Beide Ausführungen harmonisieren einwandfrei mit dem Block Elements 5.1 (Test in Ausgabe 01/26), auf den dieser Player zugeschnitten ist.

Elements-Ökosystem

Der Blu-ray-Player ist kein Einzelkämpfer, sondern der logische Mitspieler im Elements-Universum. Wer bereits einen Elements 5.1 im Regal stehen hat, wird beim ersten Anblick des Players unwillkürlich nicken. Gleiche Proportionen, gleiche Materialsprache, gleiche Farbwellen. Aber es bleibt nicht bei der Optik. Die Integration geht tiefer. Über den HDMI-Ausgang des Players werden Bild und Ton direkt in den HDMI-Eingang des Elements 5.1 eingespeist. Und dann ist da noch die Control-Verbindung, die den BR-Player direkt mit dem Verstärker verknüpft und aus zwei eigenständigen Geräten ein kohärentes System macht. Fernbedienung in die Hand und schwupps steuert man den Player sowie den Verstärker.

Streaming-Alternative

In Zeiten, in denen Streamingdienste um jeden Gigabit Bandbreite kämpfen und dennoch regelmäßig Artefakte produzieren, ist die physische Disc zu Unrecht aufs Abstellgleis geraten. Der Block Blu-ray erinnert uns daran, was wir ver-



Neben den bekannten Ein- und Ausgängen sorgt die Control-Verbindung für die nahtlose Systemintegration mit dem Elements-Verstärker

missen. Die Full-HD-Bildwiedergabe liefert das, was das Format verspricht: saubere, präzise Bildarstellung ohne die kompressionsbedingte Weichzeichnung, die man vom Streaming kennt. Wir haben Livekonzerte, Spielfilme und Serienfolgen geschaut – und der Player macht schlicht seinen Job, ohne lange Ladezeiten oder unklare Aussetzer.

CD-Player

Besonders interessant für Musikliebhaber dürfte die CD-Wiedergabe sein. Wer dafür den Player über Koaxial mit dem Elements 5.1 verbindet, holt klanglich deutlich mehr raus als über den analogen Weg. Stimmen bleiben verortet, Instrumente haben ihren Raum, der Bass spielt sauber ohne zu dröhnen. Genau so soll es sein.

Formate

Der Block Player unterstützt Dolby Digital, Dolby Digital Plus, Dolby TrueHD sowie DTS-HD. Das sind die Formate, die auf modernen Blu-rays in der Regel enthalten sind und der Player spielt sie vollständig aus. In Verbindung mit dem Elements 5.1 entfalten diese Tonspuren ihren vollen Wirkungsgrad. Surround-Sound, der nicht nur an den Lautsprechern klebt, sondern wirklich umhüllt. Beim Actionfilm sitzt man mittendrin, beim Konzertmitschnitt hat man das Gefühl, drei Reihen von der Bühne entfernt zu sitzen. Viel Technik auf kleinstem Raum – das ist Blocks Anspruch.

Anschlüsse

Auf der Rückseite findet man HDMI für das Videosignal, Koaxial für hochwertige digitale Audioübertragung, Cinch für den analogen Weg und einen USB-A-Anschluss für externe Datenträger. Dazu kommt der CD-Control-Anschluss

für die Systemintegration mit dem Elements 5.1. Der Elements Blu-ray ist bewusst als Full-HD-Gerät konzipiert – als solches ohne Kompromisse, aber nicht als UHD-Alleskönner. Wer seinen 4K-Fernseher mit nativer UHD-Auflösung bedienen möchte, schaut sich anderswo um. Wer einen zuverlässigen, klanglich überzeugenden und optisch harmonischen Player für sein Elements-System sucht, ist hier goldrichtig. ■

AUSSTATTUNG

Allgemein

Gerätekategorie	Blu-ray Player
Preiskategorie	Mittelklasse
Hersteller	Block
Modell	Elements Blu-ray
Preis (UVP)	899 Euro
Informationen	www.audioblock.de

FAZIT

Zum Block Elements 5.1 haben wir bereits mehrfach unsere Begeisterung verkündet. Erst mit dem dazugehörigen Elements Blu-ray wird die Kette jedoch visuell wie klanglich komplett. Das Duo beweist eindrucksvoll, dass die physische Disc im Heimkino nach wie vor die Nase vorn hat, wenn es um kompromisslose Stabilität und Bildschärfe geht. Sicher, 899 Euro für einen Full-HD-Player sind ein stolzer Preis. Doch die nahtlose Systemintegration, die edle Materialwahl aus Vollaluminium und das beruhigend reduzierte Design rechtfertigen die Investition für Ästhetiker und Filmliebhaber gleichermaßen. Damit steht dem großen Kinoabend im eigenen Wohnzimmer nichts mehr im Wege.

BESONDERHEITEN

- Perfekt abgestimmte Systemintegration
- Konsequentes Full-HD-Konzept

Vorteile	+ Besseres Bild als beim Streaming + Hervorragende Verarbeitung und Optik
Nachteile	– kein 4K